

# Regierungsblatt

für das

Großherzogtum Sachsen.

Jahrgang 1917.

Nr. 49.

Inhalt: Ministerialverordnung über die Regelung der Fischpreise. S. 185. — Inhaltsverzeichnis aus dem Reichs-Gesetzblatt. S. 186.

(Nr. 185.) Ministerialverordnung vom 7. August 1917 über die Regelung der Fischpreise.

Auf Grund der Bundesratsverordnung über die Regelung der Fischpreise vom 1. Mai 1916 (Reichs-Gesetzblatt S. 347) bestimmen wir:

Der Grundpreis für Karpfen wird zur Berücksichtigung der besonderen Marktverhältnisse im Großherzogtum folgendermaßen festgesetzt:

- a) ausländische Karpfen 0,5 kg 1 M 60 Pf,
- b) einheimische Karpfen 0,5 kg 1 M 30 Pf.

Diese Festsetzungen finden auf Karpfen, die mit Genehmigung der Kriegsgesellschaft für Teichfischverwertung m. b. H. in Berlin abgesetzt werden, keine Anwendung.

Die Ministerialverordnung vom 24. August 1916 über die Regelung der Fischpreise (Regierungsblatt S. 214) wird aufgehoben.

Weimar, den 7. August 1917.

Großherzoglich Sächsisches Staatsministerium,  
Departement des Innern.

Für den Departementschef:  
Stebogt.

1917.

Ausgegeben in Weimar am 20. August 1917.

53